

fen ausdruckenlichen starken und in rechter form gestelten anlass brieff von sich geben, wie die H. der Statt Lucern Jhrem stand gmäss auch thun werden.

[12.] Dise puncten überschickend Meine gnädige Herren [Schultheiss und Rat von Luzern] unsern 4 Sätzen [gemeint der IV kath. Orte - V ausg. LU] für unser Orthstimm und uff dis habend wier Sie Jhren eiden erlassen".

1) Diese dürften für B e a t II. Zurlauben, der im Bauernkrieg als Vermittler diente, bestimmt gewesen sein.

AH 69, 299 - Blatt 299^V leer

174

[15]87 November 14.

A

SCHREIBEN VON STATTHALTER UND [LAND]RAT VON URI AN AMMANN¹ UND RAT VON STADT UND AMT ZUG

"Unser Lieber Mit[land]raath [und Kirchen-]Vogt [von Bürglen] Hanns S c h ä r e r ist vor unns erschinen unnd anzeigt, wie das er dis Jahrs mermallen gen Lutzern uff den gwondlichen wuchen Merkt gfare, da er synen Kilchgnossen unnd anderen unnsere Landtlüthen umb Jr gelt Korn koufft, diewyll aber daselbst etliche Mellen die Merckht schmal unnd mangel an Korn gsyn, das er bemelten synen Nachpuren und Kilchgnossen umb Jr gelt Nit khorn funden zekouffen, Sig er uff Simon unnd Judae [=28. Oktober] gen Bremgarten gangen des vorhabens alda etliche Mütt Khorn zekouffen und uff der strass zuo Merischwanden etliche Mütt khoufft. Als er gen Bremgarten khommen syge der Mercht für über gsin, das er domallen weder daselbst noch in iwer Statt Zug, noch gricht und piett gar Nüzit koufft. Demnach syge er dis verschiner wuchen widerumb gen Zug gfare unnd am Zinstag alda uff dem Mercht gsin, doch gar nüt zit schaffen khönnen, habe der iwer Houptman Polli S e y l l e r zu dienst tan unnd vierthalben mütt weyzen geben zu Säyen. Da tannen syge er uff den Abent gegen Bremgarten zugegangen, Sygent Jren Zwen us dem Meyenberger Ampt zuo Jme khommen, da Jme der ein Sechs Mütt Khernen, der ander vier mütt Roggen zekouffen gen, und versprochen dasselbig uff donstag darnach in usere Statt zuüberanthwurttten, da Jme doch nitt worden. Darby syge gsin, der obgemelt Houptman Polli Seiller. Als er volgentz gen Bremgarten khommen, habe er XV Mütt Jres Mass daselbst khoufft unnd auch wytters nit. Da nun sydt demsel-

bigen Jme warhafft fürkhomen, das etliche personen der üweren öffentlich ge-
redt haben, So er gen Zug khome werde man Jme hierumb straffen. Welches er
unns clagt und begert wier üch ... aller handlung wie sich dieselbig verlouf-
fen berichten unnd entschuldigen wellen. Diewyll er nit anderst deshalb ge-
handlet dan wie obgemelt. Und üch aber villicht anderer gstat möchte fürkhom-
men syn, unnd als wier hieoberzeltt fürbringen. Ouch pit und begeren verstan-
den, darnebent auch durch andere eherliche Lüth bericht, das gemeltter Vogt
Hanns Schärer sollich Khorn ganz kheins wegs für sich selpst noch uf für-
khouff ufkhoufft, Sonders unnsere Landtlüthen zu Jrem Nothwendigen Hussbruch
die Jme gelt geben khouffen wellen, und sich des orts gegen Jnen Nachpürlich
unnd dienstbar erzeigt, da Jme allein der billich umbkosten bezalt, sunst
kein anderen gwin deshalb geben würt.

Derhalben pitten wier üch, Jr wellent disem synem fürgeben glouben geben (ob
üch die sach glich schwerer fürkhomen und begegnet were) dan wier Jnne Jeder-
zyth für ein eherlichen und wahrhaffter Man geacht unnd bishar anderst nit
von Jme erfahren. Wier versehent uns aber Jr werdent Jnne von dis khorn
khouffens wegen wie obgemelt, wyll dessen gar wenig und khein ufschlag brin-
gen mögen, nit straffen, Noch dessen einicher gstat entgeltten lassen, son-
ders für entschuldiget haben. Wie dan wier in derglychen fürfallenden sachen
auch zethun gesinett".

1) Ammann war damals B e a t I. Zurlauben.

Original, mit Siegel - AH 69, 300-301

175

[15]89 September 10.

A

SCHREIBEN VON LANDAMMANN UND LANDRAT VON URI [AN AMMANN¹ UND RAT
VON STADT UND AMT ZUG]

"Durch Herrn Paulum Florynen [=F l o r i n] und ander Eren Catholische per-
sonen als Gsandte us dem obern pundt sind wir geschrifflich und mundlich ver-
stendiget worden, us was guten ursachen si den tag so von ernüwerung des Pund-
schwurs wegen Einmal angesachen gsyn. Bis uff nechstkünfftigen 10. tag octob-
ris nach niwem Calender verlengert ist. Erstlich das dem Gotzhuss Pund dise
Ernüwerung siderher auch annemlich. Und dan Jnen den Catholischen im Obern
Pund an den Zächen Grichten (als die das Fäldlin mit Jnen Zeregieren habent)